

Buchbesprechungen

Klaus DUMPERT, *Das Sozialleben der Ameisen*, 2. Aufl. 1994, P. Pareiys Studentexte Hamburg, DM 42.-, 257 Seiten, zahlreiche Photos und Zeichnungen.

Die nach 15 Jahren erfolgte Neuauflage ist um wesentliche Inhalte erweitert. Vor allem sind es chemische, physiologische und ökologische Erklärungen von Verhaltensweisen, die in diesen Jahren intensiver Forschungen an Ameisen erarbeitet wurden, dazu zahlreiche neue ethologische Befunde. Auf eine allgemeine Darstellung der Besonderheiten der Ameisen, Bau und Lebensweise, Stammesgeschichte und Einteilung folgen die Kapitel Orientierung, Kommunikation, Kastenunterschiede und Arbeitsteilung, Koloniegründung, Zusammenleben (mit anderen Ameisenarten, mit anderen Arthropoden), Nester, Ernährung, Wehrverhalten.

Die Arbeit ist nicht auf einheimische Arten beschränkt, sondern weltweit orientiert.

Die Ameisen gehören zu den interessantesten Evertebraten, und die Aufmerksamkeit für ihre Ethologie geht weit über den Fachbereich hinaus. Dieses gut verständlich geschriebene Werk ist für alle an der Natur

interessierten eine wertvolle Bereicherung. Die durchwegs guten Aufnahmen und Zeichnungen tragen zur Verständlichkeit bei. Ein Sachwortregister und eine umfangreiche Literaturdokumentation schließen den Band ab.

Maria GARDNER, *Die Welttheorie*, Solarisverlag 1994 Innsbruck, 94 Seiten.

Die Autorin versucht ältere und neuere Fakten zu einem harmonischen Weltbild zu verbinden, wobei eine grundsätzliche Einheit von Welt und Mensch vor allem mit Hilfe der Informationstheorie entwickelt wird. Die Analyse transcodierender Kommunikationszyklen erklärt den Aufbau von den einfachsten zu den höchsten Systemen. Geometrische Konstruktionsideen werden ausführlich beschrieben, der Aufstieg der Lebensformen als erkenntnisgewinnender Prozeß dargestellt, die dynamische Infrastruktur der Materie (Quantenprozeß) in das Schema integriert. Die Unterscheidung zentraler und peripherer Bereiche ist bedeutsam. Auch die kosmische Evolution ist in diesem Schema zu sehen.

Mit **Dr. Fritz Roschall**, Verdienstzeichenträger des Landes Oberösterreich, verlor der Österreichische Naturschutzbund einen bewährten Mitkämpfer. Er war aktiv beim Kampf gegen Zwentendorf, bei der Besetzung des Reichraminger Hintergebirges und der Hainburger Au. Langjährig war er organisatorisch im ÖNB tätig.

Für seine bleibenden Verdienste dankte ihm der Naturschutzbund mit der Verleihung des goldenen Ehrenzeichens.

Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 14](#)